

Taschengeld-Report 2023: Weniger Taschengeld nach Rekordwert im vergangenen Jahr

- Das durchschnittliche Taschengeld der Sechs- bis Neunjährigen beträgt in diesem Jahr 3,40 Euro pro Woche.
- Das Alter ist für 67 Prozent der Eltern das wichtigste Kriterium für die Höhe des Taschengeldes.
- Über die Hälfte (55 Prozent) der Grundschüler gibt ihr Taschengeld hauptsächlich für Spielzeug und Spiele aus.







Fotoquelle: CosmosDirekt/Adobe Stock

Saarbrücken – Kinder wissen oft genau, was sie wollen und können ganz schön hartnäckig sein, wenn es um ihre Wünsche geht. Sätze wie „Mama, kann ich das Spielzeug haben? Das hat gerade jeder in der Klasse!“

Pressekontakt

Jörg Linder, Head of Media Relations, T +49 (0) 241 456 5664
Sabine Gemballa, Media Relations CosmosDirekt, T +49 (0) 681 966 7560

presse.de@generali.com

 CosmosDirekt
 @CosmosDirekt
 Generali Deutschland AG
 @GeneraliDE

www.cosmosdirekt.de
www.generali.de

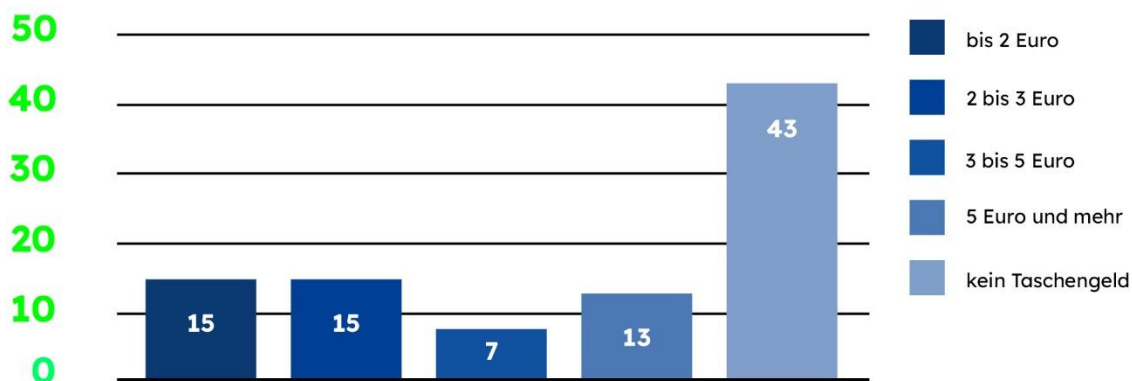
Generali Deutschland AG
Adenauerring 7
D-81737 München

oder „Papa, ich möchte unbedingt zu dem neuen Film ins Kino!“ hören Eltern von ihren Sprösslingen häufig. Mit einem eigenen Taschengeld haben die Kinder es selbst in der Hand, sich einige dieser Wünsche zu erfüllen. Ein positiver Nebeneffekt: Sie lernen früh den verantwortungsvollen Umgang mit Geld. Wie viel Taschengeld Eltern in diesem Jahr ihren Kindern geben und wofür diese es ausgeben, zeigt eine aktuelle forsa-Umfrage¹ im Auftrag von CosmosDirekt, dem Direktversicherer der Generali in Deutschland.

GRUNDSCHÜLER BEKOMMEN WENIGER TASCHENGELD

Im Vergleich zum Rekordwert im Vorjahr ist die Höhe des Taschengeldes in 2023 etwas gesunken: Während die Grundschüler 2022 noch 3,80 Euro bekamen, beträgt das durchschnittliche Taschengeld in diesem Jahr 3,40 Euro. Im Vergleich sind das rund zwölf Prozent weniger Taschengeld als im Vorjahr. Vor zehn Jahren gaben die befragten Eltern an, ihren Kindern durchschnittlich 2,90 Euro auszuzahlen. Auch in diesem Jahr zeigen die Ergebnisse, dass einige der Sechs- bis Neunjährigen leer ausgehen: 43 Prozent der Eltern sagen, dass ihre Kinder gar kein Taschengeld bekommen (Vorjahr: 46 Prozent).

HÖHE DES AKTUELL AUSBEZAHLTEN TASCHENGELDES PRO WOCHE (AUSZUG*, IN %)



*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

forsa-Umfrage „Taschengeld“ im Auftrag von CosmosDirekt im April/Mai 2023.

HÖHE DURCHSCHNITTLICHES TASCHENGELD PRO WOCHE IM ZEITVERLAUF

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2020	2021	2022	2023
Mittelwert (in Euro)	2,90	3,00	3,30	3,20	3,60	3,50	3,30	3,50	3,80	3,40

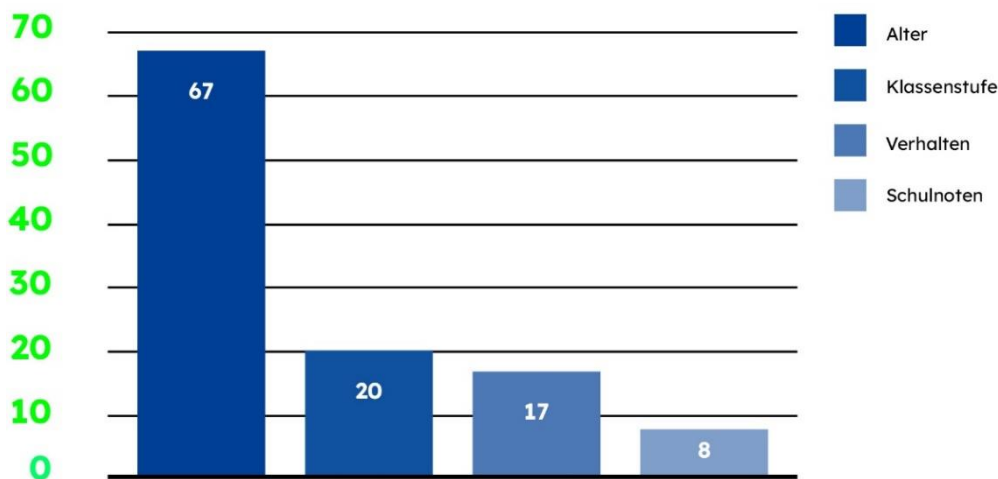
forsa-Umfrage „Taschengeld“ im Auftrag von CosmosDirekt im April/Mai 2023.

Nach einem Anstieg in den letzten zwei Jahren ist das Taschengeld der Grundschüler in diesem Jahr wieder gesunken.

ALTER ENTSCHEIDET WEITERHIN ÜBER HÖHE DES TASCHENGELDES

Auf die Frage, welches Kriterium für die Höhe des Taschengeldes entscheidend sei, nennt die Mehrheit der befragten Eltern (67 Prozent), deren Kind Taschengeld erhält, das Alter. Jeder Fünfte (20 Prozent) macht den Taschengeldbetrag von der Klassenstufe abhängig und 17 Prozent entscheiden anhand des Verhaltens der Grundschüler. Für acht Prozent der befragten Eltern sind die Schulnoten der wichtigste Faktor, wenn sie die Taschengeldhöhe ihrer Kinder festlegen.

KRITERIEN FÜR DIE HÖHE DES TASCHENGELDES (AUSZUG*, IN %)



*) Basis: Eltern, deren Kind Taschengeld erhält; Vergleich mit Vorjahren aufgrund geringer Fallzahlen nur in Tendenzen möglich
 Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennung möglich

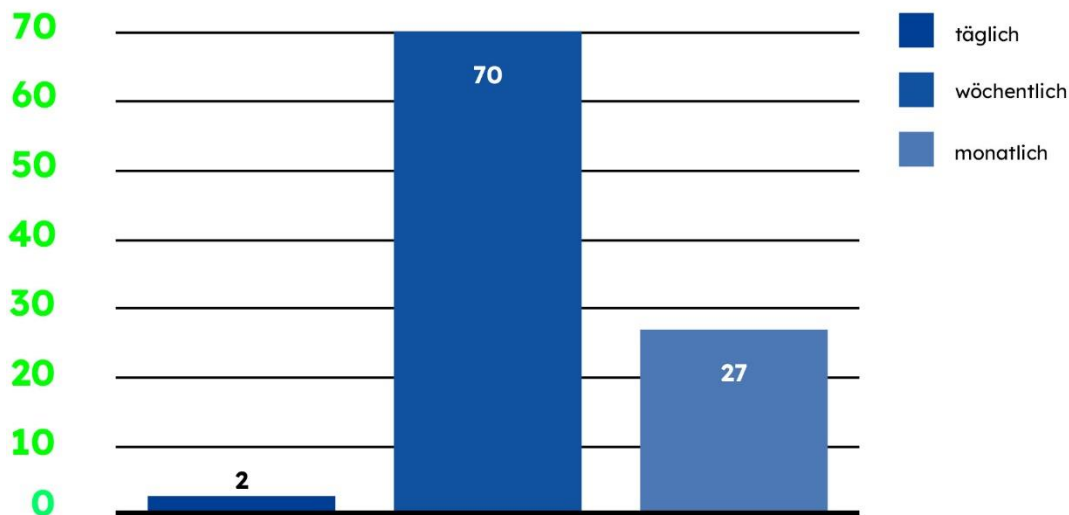
forsa-Umfrage „Taschengeld“ im Auftrag von CosmosDirekt im April/Mai 2023.

Das Alter ist für Eltern ausschlaggebend, wenn es um die Bestimmung der Taschengeldhöhe geht.

KINDER BEKOMMEN IHR TASCHENGELD MEIST WÖCHENTLICH

Auch in diesem Jahr wurden die Eltern gefragt, in welchem Rhythmus sie ihren sechs- bis neunjährigen Sprösslingen das Taschengeld auszahlen. Die Ergebnisse zeigen: Wie bereits in den letzten Jahren stellt die Mehrheit der Eltern (70 Prozent) ihren Kindern das Taschengeld, sofern es welches gibt, wöchentlich zur Verfügung. 27 Prozent der Befragten entscheiden sich für einen monatlichen Rhythmus und zwei Prozent bevorzugen eine tägliche Auszahlung.

RHYTHMUS DER TASCHENGELDAUSZAHLUNG (AUSZUG*, IN %)



*) Basis: Eltern, deren Kind Taschengeld erhält; Vergleich mit Vorjahren aufgrund geringer Fallzahlen nur in Tendenzen möglich
an 100 Prozent fehlende Angaben = „Sonstiges“

forsa-Umfrage „Taschengeld“ im Auftrag von CosmosDirekt im April/Mai 2023.

Die meisten Grundschüler bekommen das Taschengeld einmal pro Woche.

INVESTITIONEN IN SPIELZEUGE SIND BESONDERS ANGESAGT

Ein neues Malbuch, Lego oder ein Kinderteleskop? Mehr als die Hälfte (55 Prozent) der Sechs- bis Neunjährigen wendet laut ihren Eltern das Taschengeld hauptsächlich für Spielzeug und Spiele auf. 35 Prozent kaufen sich von dem Zuschuss der Eltern Süßigkeiten und Snacks und 24 Prozent nutzen das Taschengeld, um auf größere Anschaffungen zu sparen. Bücher und Zeitschriften kaufen sich 23 Prozent und neun Prozent verwenden das Taschengeld hauptsächlich für Geschenke für Familie und Freunde.

WOFÜR TASCHENGELD HAUPTSÄCHLICH AUSGEBEN WIRD (AUSZUG*, IN %)

	Insgesamt:	Geschlecht des Kindes:	
		Mädchen	Junge
Spielzeuge und Spiele	55	56	54
Süßigkeiten und Snacks	35	38	32
Sparziele für größere Anschaffungen	24	26	22
Bücher und Zeitschriften	23	26	20
Geschenke für Familie und Freunde	9	9	9
Ausflüge und Aktivitäten mit Freunden (z. B. Kino, Zoo)	7	4	9
Kleidung und Accessoires	6	12	1
Apps und Computerspiele	6	3	8
Musik und Filme	2	1	3
Schulsachen und Bastelmaterialien	2	4	1

*) Basis: Eltern, deren Kind Taschengeld erhält
 Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

forsa-Umfrage „Taschengeld“ im Auftrag von CosmosDirekt im April/Mai 2023.

Rund jedes zweite Kind gibt sein Geld hauptsächlich für Spielzeuge und Spiele aus.

¹ Repräsentative Befragung „Taschengeld“ des Meinungsforschungsinstituts forsa im Auftrag von CosmosDirekt, dem Direktversicherer der Generali in Deutschland. Im April und Mai 2023 wurden in Deutschland 502 Eltern von Kindern zwischen sechs und neun Jahren befragt. Die Fehlertoleranz der ermittelten Ergebnisse liegt bei +/- 4 Prozentpunkten.



COSMOSDIREKT

CosmosDirekt ist Deutschlands führender Online-Versicherer und der Direktversicherer der Generali in Deutschland. Mit einfachen und flexiblen Online-Angeboten und kompetenter persönlicher Beratung rund um die Uhr setzt das Unternehmen neue Maßstäbe in der Versicherungsbranche. Zum Angebot zählen private Absicherung, Vorsorge und Geldanlage. Rund 1,7 Millionen Kunden vertrauen auf CosmosDirekt.

GENERALI IN DEUTSCHLAND

Die Generali ist eine der führenden Erstversicherungsgruppen im deutschen Markt mit Beitragseinnahmen von rund 14,9 Mrd. € und mehr als 9 Mio. Kunden. Als Teil der internationalen Generali Group ist die Generali in Deutschland mit den Marken Generali, CosmosDirekt und Dialog in den Segmenten Leben, Kranken und Schaden/Unfall tätig. Ziel der Generali ist es, für ihre Kunden ein lebenslanger Partner zu sein, der dank eines hervorragenden Vertriebsnetzes im Exklusiv- und Direktvertrieb sowie im Maklerkanal innovative, individuelle Lösungen und Dienstleistungen anbietet. Generali Deutschland gehört zu der im Jahr 2022 neu geschaffenen Business Unit „Deutschland, Österreich und Schweiz“ (DACH). Mit rund 19,6 Mrd. € Beitragseinnahmen und 12,2 Mio. Kunden ist die neue Business Unit der Generali Group eine der führenden Erstversicherungsgruppen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die Sicherheit Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keine weiteren Informationen mehr von uns wünschen. Wir werden Ihre Daten dann aus unserem Verteiler löschen.